

AZ: 70 Natusch / Kühl

Drucksache Nr.: 0179/2013/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	04.02.2014	Ö	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	12.02.2014	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	18.02.2014	Ö	Endg. entsch. Stelle

OBM / Stadtrat Dörflinger

Berichterstatter:

Verhandlungsgegenstand:

**Betriebsabrechnungen der
Straßenreinigung und des
Winterdienstes 2009 bis 2012**

A n t r a g :

Die Betriebsergebnisse der Straßenreinigung und des Winterdienstes für 2009 bis 2012 werden entsprechend der Begründung festgesetzt und beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

B e g r ü n d u n g :

1. Zusammenfassung

- Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Umlagekosten aus anderen Produkten) erhöhten sich von 2008 auf 2009 um 275.000 EUR. In 2009 bis 2012 sind die Kosten auf etwa gleichem Niveau verblieben.
- Die harten Winter der letzten Jahre führten zu höheren Kosten.
- Trotz der Tarifierhöhung sind die Personalkosten von 2009 bis 2012 leicht gesunken. Grund hierfür ist vor allem die verzögerte Wiederbesetzung einer Leitungsstelle.
- Die Gebührenausschüttungsrücklage wurde bis 2011 abgebaut.
- Die Einnahmen in 2009 bis 2012 schwanken aufgrund geringerer Beauftragung der Straßenreinigung in Umlandgemeinden sowie durch wechselnde Einsatzzahlen für andere Fachdienste im Winterdienst.
- Seit dem Jahr 2009 ist das Betriebsergebnis der Straßenreinigung und des Winterdienstes negativ.

Entwicklung der Gebührenaussgleichsrücklage (GAR)

Entwicklung GAR Straßenreinigung und Winterdienst

	2009	2010	2011	2012
Anfangsbestand	461.981	202.291	-373.940	-604.161
- Unterdeckung	119.398	431.382	84.529	410.960
+ Verzinsung	6.308	1.751	308	0
- Entnahme	146.600	146.600	146.000	0
= Endbestand	202.291	-373.940	-604.161	-1.015.121

In 2008 bestand eine aus den Vorjahren aufgelaufene GAR in Höhe von insgesamt 439.982 EUR, die im Rahmen der Neukalkulation der Straßenreinigungsgebühren für die Jahre 2009 – 2011 den Gebührenzahlern mit jährlich 146.600 EUR erstattet wurde. Mit der Verzinsung ergibt sich für das Jahr 2008 ein neuer Endbestand in Höhe von 461.981 EUR.

Diesem Bestand wurden in den Jahren 2009 – 2011 jeweils die 146.600 EUR entnommen, die jährliche Verzinsung zugeführt sowie die jeweilige Unterdeckung abgezogen, so dass sich Ende 2011 eine Unterdeckung in Höhe von 604.161 EUR ergibt.

Durch die Unterdeckung aus dem Jahr 2012 ergibt sich ein Gesamtbetrag in Höhe von 1.015.121 EUR, der im Rahmen der Neukalkulation der Straßenreinigungsgebühren für die Jahre 2014 – 2016 zu berücksichtigen ist.

Öffentlicher Anteil an der Straßenreinigung und dem Winterdienst

Nach der geltenden Rechtsprechung ist bei der Festsetzung der Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren ein öffentlicher Anteil von mindestens 15 % bis höchstens 25 % in Abzug zu bringen, mit dem das allgemeine öffentliche Interesse an der Straßenreinigung und dem Winterdienst berücksichtigt wird.

Der öffentliche Anteil in Neumünster beträgt 15% der bereinigten Kosten für die Straßenreinigung und den Winterdienst.

Für die Jahre 2009 bis 2012 wurde der öffentliche Anteil wie folgt berechnet:

	2009	2010	2011	2012
Gesamtkosten Straßenreinigung und Winterdienst	2.500.851	2.875.299	2.434.062	2.536.438
sonstige Nebenerträge	408.128	376.747	362.605	242.131
grundstücksbezogener Eigenanteil	128.563	128.563	128.563	128.563
<u>bereinigte Kosten</u>	<u>1.964.160</u>	<u>2.369.989</u>	<u>1.942.894</u>	<u>2.165.744</u>
davon 15 % öffentlicher Anteil	294.624	355.498	291.434	324.862

Der so ermittelte öffentliche Anteil wird als Nebenertrag in der Kostenrechnung für die Straßenreinigung und den Winterdienst verbucht und reduziert den Gebührenbedarf.

5. Ausblick

Aufgrund der negativen Entwicklung der letzten Jahre ist eine Neukalkulation mit steigenden Gebühren notwendig.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Oliver Dörflinger
Stadtrat